

„Es ist mein Recht und meine Chance etwas für andere zu verbessern!“

Jugendlicher aus dem DKJS-Programm *Hoch vom Sofa*



Foto: © DKJS

Jugendhearings: freiwilliges Engagement und Freiwilligendienste

Ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung

Die Bundesregierung will die Rahmenbedingungen der Freiwilligendienste verbessern und jungen Menschen bessere Möglichkeiten bieten sich unabhängig von ihrem sozio-ökonomischen oder kulturellen Hintergrund engagieren zu können. Denn freiwilliges Engagement hat **vielfältige persönliche und gesellschaftliche Nutzen**.

Entscheidend für eine erfolgreiche Weiterentwicklung dieses Themenfeldes ist es, die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen in den Mittelpunkt der Erörterung zu stellen und diese als **zentrale Zielgruppe direkt am Diskurs** über die Neuausrichtung und Stärkung von Engagement, Ehrenamt und Freiwilligendiensten **zu beteiligen**.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) führt deshalb 2019 bundesweit **14 Jugendhearings** und ca. **45 vorbereitenden regionale Zukunftswerkstätten** durch.

Dabei geht es darum, Jugendliche zu stärken, authentisch ihre Anliegen zum Ausdruck zu bringen und dem BMFSJ damit Ansatzpunkte zu geben, wie Freiwilligendienste und freiwilliges Engagement für Jugendliche attraktiv und wirkungsvoll gestaltet werden können.

In den Zukunftswerkstätten und Jugendhearings werden Jugendliche **zwischen 15 bis 27 Jahren** aus verschiedenen Regionen Nord-, Süd-, West- und Ostdeutschlands zu Wort kommen. Bei der Durchführung der Zukunftswerkstätten und Jugendhearings binden wir **Partner vor Ort**, aus der unmittelbaren Lebenswelt der Jugendlichen ein. In Kooperationen mit Schulen, Jugendclubs, Sportvereinen und weiteren Akteuren stellen wir sicher, dass die Teilnehmenden die **Vielfalt der Gesellschaft repräsentieren**: Schülerinnen und Schüler, Studierende, Freiwilligendienstleistende, Auszubildende und Berufsschülerinnen, Menschen mit und ohne Migrationserfahrung, Menschen mit und ohne Behinderung, Jugendliche aus ländlichen und städtischen Räumen, junge Menschen, die bereits engagiert sind und solche, die noch nicht für ein Engagement gewonnen werden konnten. Mit dieser Auswahl sorgen wir dafür, dass die Engagementwünsche und -interessen sowie die dafür notwendigen Rahmenbedingungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und regionalen Perspektiven betrachtet werden.

Die Ergebnisse werden für das BMFSJ in einem **Abschlussbericht** aufbereitet sowie von jungen Menschen aus den Hearings der Bundesministerin präsentiert. Darüber hinaus werden junge Menschen in einer Veranstaltung mit der **Fachöffentlichkeit** ins Gespräch gebracht, um Ansätze zur Weiterentwicklung des Engagements mit Entscheiderinnen und Entscheidern sowie Zivilgesellschaft aus der Perspektive junger Menschen zu diskutieren.

Mit den Jugendhearings will die DKJS **Antworten** u.a. zu den folgenden Aspekten erarbeiten:

- Themen und Anlässe für Engagement
- Motive und Grenzen des Engagements
- Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs im Engagement
- Gewünschte Rahmenbedingungen für ein Engagement
- Erwartungen der Jugendlichen an Verantwortungsträger

Ansprechpartnerin:

Dr. Heike Kahl, Geschäftsführerin
Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin
Heike.Kahl@dkjs.de
Tel: 030 257676 10

Ana-Maria Stuth, Abteilungsleiterin Programme
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin
Ana-Maria.Stuht@dkjs.de
Tel: 030 257676 31